

„WIR MACHEN ERNST BEIM TIERSCHUTZ“

Die Ende des vergangenen Jahres bekannt gewordenen Tierschutzverstöße in niedersächsischen Schlachthöfen haben die Landespolitik erschüttert, die gesamte bisherige Kontrollpraxis steht auf dem Prüfstand. Auf dem Weg zur geforderten bundesweit verpflichtenden Videoüberwachung hat Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast nun einen ersten Erfolg verzeichnen können: Fleischwirtschaft, Handel und Kontrollbehörden in Niedersachsen wollen sie auf freiwilliger Basis einführen.

Bereits nach Bekanntwerden der Vorkommnisse im November hatte das Ministerium erste Konsequenzen gezogen. In 18 Schlachthöfen führte das LAVES unangekündigte Kontrollen durch und stellte dabei in 14 Betrieben hauptsächlich technische Mängel fest. Ein Betrieb musste für zwei Tage schließen, um gravierende Missstände zu beheben. Darüber hinaus sollen vier zusätzliche Veterinärassistenten dazu beitragen, die staatliche Kontrollfunktion künftig besser auszuüben – auch mithilfe einer verpflichtenden Videoüberwachung, für die sich die sich Niedersachsen und NRW im Bundesrat einsetzen.

Rückgrat des ländlichen Raums

„Natürlich kann eine freiwillige Selbstverpflichtung nur der Anfang sein“, sagt Fraktionschef Dirk Toepffer. Dennoch sei die Vereinbarung ein „unmissverständliches Signal an die schwarzen Schafe“ in der Branche: „Unsere Ministerin ist da ganz klar: Wir machen Ernst beim Tierschutz.“ Nun müsse es darum gehen, die Bundesländer von einer verpflichtenden Videoüberwachung zu überzeugen und finanzielle Härten insbesondere für kleine Schlachtbetriebe abzuwenden. „Wir wollen die vielen regionalen Wirtschaftsketten erhalten und unterstützen, weil sie das Rückgrat des ländlichen Raums bilden. Beim Tierschutz dürfen wir nicht zwischen großen und kleinen Betrieben unterscheiden, sehr wohl aber bei der Frage, ob eine finanzielle Unterstützung für den Erwerb einer Überwachungsanlage möglich ist.“



CDU-Fraktionschef Dirk Toepffer setzt auf regionale Wirtschaftsketten

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion
im Niedersächsischen Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

Verantwortlich:

Jens Nacke MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Redaktion:

Sabine Busse
Doreen Helms
Ralph Makolla
Marco Zacharias
Telefon (05 11) 3030-4119
bl@cdu-fraktion-niedersachsen.de

Die Fraktion auf Facebook:

www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds

Die Fraktion auf Instagram:

www.instagram.com/cdu.fraktion.nds

Die Fraktion auf Twitter:

www.twitter.com/cdufraktion_nds

TERMINE

27. Februar – 1. März
Plenarsitzung

5. März
Auftakt „Runder Tisch Landwirtschaft“

19. März
Jugend debattiert

27. – 29. März
Plenarsitzung